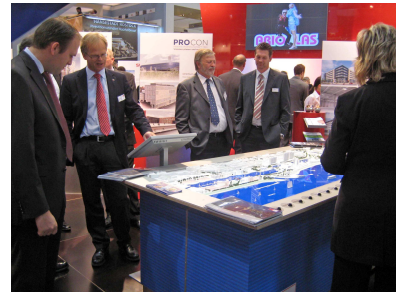
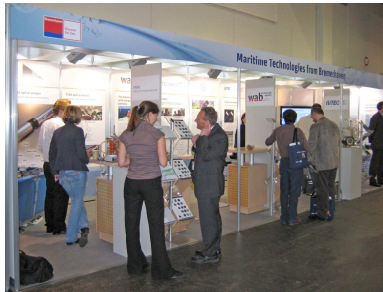


Jahresbericht Messen 2010



Jahresmessebericht 2010

Im Jahr 2010 hat sich die BIS an sieben Messen beteiligt, die aus dem Zuwendungsbescheid des Landes Bremen für die Beteiligung an Messen und aus dem Budget „Standortmarketing/Akquisition 2010“ der Stadt Bremerhaven sowie aus Projektmitteln finanziert wurden.

Messe/Fachausstellung	Ort	Termin	Art des Messestandes
Fish international	Bremen	21.-23. Februar 2010	Gemeinschaftsstand der FBG mit Bremerhavener Unternehmen
Real Estate North	Hamburg	02. - 03. Juni 2010	Gemeinschaftsstand Wirtschaftsförderung Cuxhaven und BIS unter Beteiligung weiterer Nachbargemeinden
Job- und Bildungsmesse Zukunftsenergien nordwest	Oldenburg	05. - 06. März 2010	Einzelstand
SMM shipbuilding, machinery & marine technology	Hamburg	07. - 10. September 2010	Gemeinschaftsstand Land Bremen, unter Beteiligung Bremer und Bremerhavener Unternehmen
HusumWind	Husum	21. - 25. September 2010	Gemeinschaftsstand der WAB e.V., unter Beteiligung von weiteren Mitgliedsunternehmen
EXPO REAL	München	04.-06. Oktober 2010	Gemeinschaftsstand Land Bremen, unter Beteiligung Bremer und Bremerhavener Unternehmen
BIOTECHNICA	Hannover	05. - 07. Oktober 2010	Gemeinschaftsstand Land Bremen, unter Beteiligung Bremer und Bremerhavener Unternehmen

Fish International, Bremen

21. – 23. Februar 2010

Messebeschreibung

An der 12. Fachmesse fish international vom 21. – 23. 02. 2010 im Bremer Messe Centrum beteiligten sich mehr als 300 Aussteller (Vergleich 2008: mehr als 400 Aussteller). Sie präsentierten in den Hallen 4, 5 und 6 ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die Themen Fisch und Meeresfrüchte sowie Verarbeitungsmaschinen. An den drei Ausstellungstagen kamen 9.300 Besucher (Vergleich 2008: 11.400 Besucher) nach Bremen. Die Besucherzahlen blieben hinter den Wünschen der Messe zurück.

Auf der Messe fand auch die Sonderschau Fischfachhandel sowie ein umfangreiches Kongress- und Rahmenprogramm statt.

Messeziele

Auf der Messe hat die BIS den Europäischen Fischereifonds (EFF) im Auftrag des Senator für Wirtschaft und Häfen dem Publikum näher gebracht. Es wurden die Inhalte und Fördermöglichkeiten des EFF präsentiert. Die Mitarbeiter der BIS standen auch für Fragen zur Verfügung, selbstverständlich auch für Interessierte aus anderen Bundesländern und aus Europa.

Standbeschreibung

Mit 408 qm war der Bremerhaven Messestand größter Gemeinschaftstand auf der Messe in Bremen. Die Standgröße hatte sich zum Jahr 2008 nicht verändert. Neben der FBG und BIS beteiligten sich folgende Unternehmen

- F & N Foodservice
- Brenner' Fischfeinkost
- H.J. Fiedler Meeresdelikatessen GmbH
- Gewürzmühle Nesse GmbH
- Kocken & Ehlerding
- West Fish
- Lloyd Werft Bremerhaven
- Seefischkochstudio

Das Erscheinungsbild des Gemeinschaftsstandes wurde zu den Vorjahren geändert. Die Fischsilhouette ließ sich aufgrund der verkleinerten Flächen der einzelnen Aussteller nicht mehr realisieren. Die Form des Gemeinschaftsstandes und die Gesamtgestaltung wirkten dennoch hochwertig, hell und offen. Im Sinne der Dachmarkenstrategie des Landes wurde auch die Bremerhaven Dachmarke in die Gestaltung integriert. Auf dem Gemeinschaftsstand standen jedem Aussteller individuell zu gestaltende Flächen zur Verfügung, die allerdings durch verbindende Elemente die Gemeinschaftspräsentation deutlich erkennbar werden ließen.

Die BIS hatte eine eigene Standfläche von 12 m² auf dem Gemeinschaftsstand. Auf den zur Verfügung stehenden Grafikwänden wurde der EFF vorgestellt. Über Prospektständer wurden die Besucher mit Informationsmaterial versorgt, für Kundengespräche standen kleinere Tischgruppen zur Verfügung.

Aktivitäten

Für die Messe wurde ein Flyer herausgegeben, in dem das Förderprogramm Europäischer Fischereifonds (EFF) vorgestellt wird. Der EFF-Flyer wurde im Vorfeld der Messe bereits an 385 Unternehmen versandt.

Kundengespräche

Der EFF-Stand war durchweg von 1 MitarbeiterInnen besetzt. Es wurden 27 Kundengespräche geführt.

Veranstaltungen

Auf dem Messestand veranstaltete das Seefischkochstudio an allen Tagen Koch-Shows.

Am Sonntag den 21.02.2010 lud die FBG zu einem Empfang auf den Messestand. Auf dem Empfang sprach der isländische Fischereiminister, Herr Jon Bjarnuson sowie der isländische Botschafter, seine Exzellenz, Gunnar Snorri Gunnarsson und der Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Bremerhaven, Herr Artur Beneken.

Pressearbeit/Anzeigen

Es wurde eine Anzeige im FischMagazin geschaltet, in der auf den EFF aufmerksam gemacht wurde und auf die Informationsmöglichkeit zum EFF auf der fish international hingewiesen wurde.

5. Schlussfolgerungen/Ergebnisse

Der Gemeinschaftsstand konnte 2010 trotz der geringeren Zahl an Mitausstellern die Bedeutung Bremerhavens als wichtigsten Standort der Fischwirtschaft in Deutschland unterstreichen. Der Gemeinschaftsstand bietet Unternehmen eine Plattform, sich auf der Messe zu präsentieren. Die Vorstellung des EFF auf der Messe wurde als durchweg positiv bewertet. Es gab zahlreiche Nachfragen und Informationsbedarf zum EFF, insbesondere aus anderen Bundesländern/ Regionen. Dabei wurde mehrmals auf unsere Anzeige im Fischmagazin Bezug genommen.

Die nächste fish international findet vom 12. bis 14. Februar 2012 in Bremen statt.

Real Estate North 03. – 04. Juni 2010, Hamburg

1. Messebeschreibung

Die Fachmesse für Gewerbeimmobilien in Nordeuropa, die Real Estate North (REN) hatte am 02. und 03. Juni Premiere im Terminal Tango am Flughafen Hamburg. Veranstaltet wird die Real Estate North mit Unterstützung der Metropolregion Hamburg – den 18 Wirtschaftsförderungen aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Nach Angaben der Messe informierten sich 1.148 Besucher bei 107 Ausstellern an den beiden Messtagen.

Die BIS trat auf der REN zum zweiten Mal gemeinsam mit der Agentur für Wirtschaftsförderung des Landkreises Cuxhaven im Rahmen der nachbarschaftlichen Wirtschaftsförderung auf.

2. Messeziele

Die wichtigsten Ziele der BIS auf der REN waren:

- Akquisition von Investoren für freie Flächen am Standort LogInPort Bremerhaven und im Bereich Havenwelten,
- Vorstellung der Gewerbegebiete Luneort und Luneplate für die Windenergieindustrie,
- Pflege und Intensivierung bestehender Kontakte,
- Intensivierung der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit,
- Verbreitung eines positiven Images für die Seestadt Bremerhaven.

3. Standbeschreibung

Der Gemeinschaftsstand lag im zentralen Bereich des Terminal Tango. Er hatte eine Größe von 48 m² (12m x 4m). Der Stand war zu drei Seiten offen.

Neben der BIS und der Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven beteiligten sich noch folgende Nachbargemeinden an dem gemeinsamen Messeauftritt:

- Gemeinde Nordholz
- Samtgemeinde Land Wursten
- Gemeinde Loxstedt
- Stadt Langen

Die BIS präsentierte das Modell Havenwelten Bremerhaven. In unmittelbarer Nähe zum Modell war das BIS Ausstellermodul platziert.

Das Standkonzept und die Standgestaltung ermöglichten einen repräsentativen, in der Größe angemessenen Auftritt.

Der Messestand und der gemeinsame Auftritt von Bremerhaven und Cuxhaven wurde von Ausstellern und Besuchern positiv aufgenommen.

4. Aktivitäten

Kundengespräche/Follow-ups

An den zwei Messetagen wurden von den BIS-Mitarbeitern insgesamt 45 Kundengespräche geführt. Es handelte sich zum überwiegenden Teil um Informationsgespräche zum LogInPort, zu den Havenwelten und zur Offshore Windenergie. In Auswertung der Kontaktbögen nach der Messe erfolgte ein Follow-up in 5 Fällen.

Broschüren

Auf der Messe wurden folgende Broschüren verteilt:

- Folder LogInPort (dt./engl.),
- Bremerhaven Imagebroschüre (dt./engl.),
- Havenwelten Bremerhaven – Exposé für Investoren
- BIS Flyer,
- „Schön, dass Sie hier auftauchen“ (Windenergiebroschüre)
- Exposé „Mehr als ein Hafen“.

Darüber hinaus kamen auch die Gewerbeflächendarstellungen sowie die Förderprogramme zum Einsatz.

5. Schlussfolgerungen/Ergebnis

Die Präsentation Bremerhavens und des Cuxlandes auf der Premiere der REN kann grundsätzlich positiv gewertet werden. Neben Wirtschaftsförderungseinrichtungen aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein waren v.a. Immobilien und Bauunternehmen aus der Region vertreten.

Da es im Jahre 2010 zwei Gewerbeimmobilienmessen in kurzen Abständen in Hamburg gegeben hat (REN und Expansion), war die Resonanz auf beide Messen eher zurückhaltend. Viele Aussteller und Besucher haben im Jahre 2010 erst mal abgewartet wie sich die beiden Messen darstellen.

Die zweite Real Estate North findet am 14./15.06.2011 im CCH Hamburg statt. Die REN und die Expansion haben sich zusammengeschlossen.

Eine erneute gemeinsame Teilnahme mit der Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven ist geplant.

Messe zukunftsenergien nordwest Job- und Bildungsmesse am 05./06. März 2010 in Oldenburg

1. Messebeschreibung

Die Job- und Bildungsmesse für erneuerbare Energien und Energieeffizienz fand am 05. und 06. März 2010 in Oldenburg statt.

Die „zukunftsenergien nordwest“ wird von der Universität Oldenburg und ForWind, dem Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg, Bremen und Hannover veranstaltet. Weitere Partner des Gemeinschaftsprojektes sind der Oldenburger Energiecluster OLEC e.V., die Windenergie-Agentur Bremerhaven/Bremen e.V., der RIS Energie e.V., die Hochschule Bremerhaven sowie die Wirtschaftsförderungen der Städte Bremerhaven und Oldenburg.

Mit 74 Ausstellern und über 4.000 Besuchern übertraf die zukunftsenergien nordwest 2010 die Erwartungen der Organisatoren. Auch das umfangreiche Programmangebot mit Exkursionen, Branchenworkshops und Vorträgen sorgte für viel positive Resonanz.

Die „zukunftsenergien nordwest“ präsentierte:

- Unternehmen der erneuerbaren Energien
- Forschungseinrichtungen
- Qualifizierungsprogramme
- Stellenangebote
- Studien- und Weiterbildungsangebote
- Ausbildungsplätze und Praktika

und bot:

- eine professionelle Plattform für Aussteller
- qualifizierte Besucher aus dem gesamten Bundesgebiet
- Unternehmenspräsentationen in der Energie-Lounge
- einen Branchentreff für Unternehmen
- Workshops und Foren
- Exkursionen zu Anlagen und Firmen in der Region
- ein bundesweites Marketing

2. Messeziele

Das Messeziel der BIS bestand v.a. darin, den Bekanntheitsgrad des „Offshore-Standortes Bremerhaven“ mit seinen zahlreichen Unternehmen aus den Bereichen der Erneuerbaren Energien zu steigern und jungen Leuten die Berufschancen in diesem Bereich näher bringen.

3. Standbeschreibung

Die BIS war auf der Messe mit einem kleinen Stand (Roll up, Prospektständer und Informationsmaterial) zur Windenergiebranche in Bremerhaven vertreten. Der Stand befand sich im Foyer. Im Foyer waren die Sponsoren, Wirtschaftsförderer, Weiterbildungsträger sowie die Metropolregion vertreten. In der sich anschließenden Ausstellungshalle präsentierten sich die Unternehmen mit konkreten Stellenangeboten.

4. Aktivitäten

Kundengespräche/ Follow-Up´s

Der Vertreter der BIS führten auf der Messe etwa 40 Gespräche. Aus diesen Kontakten ergaben sich 3 Follow up´s.

Da die BIS keine Ausbildungsplätze, Praktika oder Stellenangebote im Bereich der Windenergie anzubieten hatte, befassten sich die Gespräche in erster Linie mit dem Windenergiestandort Bremerhaven und den hier ansässigen Unternehmen.

Broschüren

Auf der Messe wurden folgende Broschüren verteilt;

- „Schön, dass Sie hier auftauchen!“ (Windenergiebroschüre)
- Touristisches Material
- Wind-Stadtpläne
- Informationen zum PowerCluster-Projekt

5. Schlussfolgerungen/ Ergebnis

Die messe wurde von Ausstellern und Besuchern positiv bewertet. Junge Leute konnten für den Arbeitsmarkt im Bereich der Erneuerbaren Energien sensibilisiert werden und wurden über die Entwicklungschancen dieser Branche informiert.

Die nächste zukunftsenergien nordwest findet am 11./12. März 2011 in Bremen statt.

SMM shipbuilding, machinery & marine technology 07. – 10. September 2010, Hamburg

1. Messebeschreibung

Die weltweit führende Fachmesse für die maritime Industrie findet im zweijährlichen Tournus in Hamburg statt. In diesem Jahr fand die SMM bereits zum 24. Mal in Hamburg statt. Insgesamt repräsentierten rund 2.003 Aussteller aus 58 Nationen die gesamte Bandbreite der Schiffbauindustrie. Die SMM 2010 wurde von rund 50.000 Fachbesuchern aus aller Welt besucht.

Dabei kam die größte Besuchergruppe aus Reedereien und Schifffahrtsunternehmen, gefolgt vom Maschinen- und Anlagenbau und der Schiffbau- und Werftindustrie. Die Fachbesucher der SMM 2010 waren zu 69 Prozent Entscheidungsträger innerhalb ihrer Unternehmen (SMM 2008: 67 Prozent). Mehr als ein Drittel der Fachbesucher kamen aus dem Ausland. Nach einer Befragung der Messegesellschaft beurteilen knapp zwei Drittel der internationalen Fachbesucher die gegenwärtige wirtschaftliche Situation positiv und erwarten eine weitere Verbesserung.

Die SMM ist zweifellos die Leitmesse der Schiffbauindustrie. Auf der Messe werden viele Innovationen angeboten, um den wachsenden Ansprüchen und dem harten Wettbewerb in der Schiffbaubranche gerecht zu werden. Die SMM spiegelt die Dynamik der Industrie wider.

2. Messeziele

Die wichtigsten Ziele der BIS auf der SMM waren:

- Überregionale Darstellung der maritimen Kompetenzen am Standort Bremerhaven
- Unterstützung der Marketingaktivitäten der ansässigen maritimen Unternehmen durch den Gemeinschaftsstand
- Vorstellung neuer Innovationsfelder, wie die maritime FuE-Meile und den Offshore Windport
- Informationen über Gewerbeflächen und attraktive Büroimmobilien am Wasser
- Pflege und Intensivierung bestehender Kontakte
- Verbreitung eines positiven Images für den Wirtschaftsstandort Bremerhaven

3. Standbeschreibung

Erstmals wurde der neue Messestand des Bundeslandes Bremen auf der SMM eingesetzt. Die BIS organisierte den Gemeinschaftsstand auf der SMM. Der Stand präsentierte sich unter der Dachmarke Bremerhaven/ Bremen mit der Headline „Bremerhaven/ Bremen – Maritime Business Locations“. Der Stand verfolgte das Ziel, die einzelnen Unternehmen unter der Dachmarke Bremen/ Bremerhaven in einem einheitlichen Standkonzept zu präsentieren. Der Gemeinschaftsstand des Bundeslandes Bremen befand sich in Halle B7 (Shipbuilding Material/National Pavilions). Er hatte eine Größe von 120 qm (20 x 6 m).

Die Mitaussteller präsentierten sich jeweils an Einzelmodulen mit einheitlich gestalteten Grafikflächen. Auf einem großen Plasmabildschirm liefen Bremen und Bremerhaven Filme sowie Unternehmenspräsentationen.

Das Standkonzept und die Umsetzung wurden von den Ausstellern sowie auch von den Besuchern der Ausstellung sehr positiv aufgenommen.

2010 beteiligten sich 10 Bremerhavener Unternehmen an dem gemeinsamen Messeauftritt. Neben der WFB und BIS waren folgende Unternehmen dabei:

- Drahtseilwerk Bremerhaven GmbH
- Projekt Partner Germany GmbH
- J.H.K. Anlagenbau und Service GmbH & Co.KG
- TEAM SHIP Management GmbH & Co.KG (kein eigenes Modul, nur namentlich vertreten, gleiche Personen wie WMS und Projekt Partner, daher keine Berechnung des Mitausstellerbeitrages, nur Nennung im Ausstellerkatalog)
- mk marine GmbH
- STA Schiffstechnik und Anlagenbau GmbH
- Hans Kiesling GmbH & Co.KG
- Karl Gütschow Schiffs- und Kesselreinigung GmbH
- Weser Maritime Services GmbH & Co.KG
- Environmental Systems GmbH

4. Aktivitäten

Mailings

Im Vorfeld der Messe wurden insgesamt Mailings an 424 Adressaten verschickt. Die Mailings richteten sich an Unternehmen mit Schwerpunkt maritime Wirtschaft, Zulieferindustrie, Meerestechnik und Meereswirtschaft.

Kundengespräche/Follow-ups

An den vier Messetagen führten die BIS-Mitarbeiter insgesamt 78 Kundengespräche. Es handelte sich zum überwiegenden Teil um Informationsgespräche über den Standort Bremerhaven. In Auswertung der Kontaktbögen nach der Messe erfolgte ein Follow-up in 6 Fällen.

Broschüren

Am Stand der BIS wurden die Broschüren „Meer-Wissen! Bremerhavens Lifesciences – Profil mit Zukunft“, der „Windstadtplan“, weitere Broschüren zum Thema Windenergie sowie Unterlagen und BIS-Broschüren zu den „Havenwelten“ verteilt, sowie die aktuelle Ausgabe der BIS-aktuell, die mit einem Sonderteil zur SMM erstellt wurde. DIE BIS-aktuell hat alle Mitaussteller in einem Portrait vorgestellt. Weitere Themen der BIS-aktuell waren die Aktivitäten der Windenergie in Bremerhaven, der Strukturwandel in Bremerhaven sowie die FuE-Meile. Darüber hinaus wurden bei Bedarf Broschüren zu speziellen Einzelthemen verteilt.

Events

Am zweiten Messetag gab es den Bremerhaven/ Bremen Empfang mit einem Rundgang auf der Messe mit Herrn Senator Günthner und Oberbürgermeister Schulz. Besucht wurden vom Wirtschaftssenator, Oberbürgermeister und Vertretern der WFB und BIS der Gemeinschaftsstand sowie ausgewählte Unternehmen aus Bremen und Bremerhaven, die ebenfalls auf der Messe mit einem eigenen Messestand vertreten waren.

Im Anschluss fand eine Messeparty auf dem Gemeinschaftsstand mit ca. 200 Gästen statt. Der Bremer Ratskeller unterstützte die Veranstaltung mit einer Verkostung zum Thema „Wein und Schokolade“.

Presse

Journalisten aus Bremen und Bremerhaven sowie auch das Team von buten und binnen waren in Hamburg vor Ort. Die Berichterstattung über den Bremen/Bremerhavener Messeauftritt war außerordentlich positiv.

Es wurde eine Gemeinschaftsanzeige in der Sonderbeilage der Nordsee-Zeitung zur SMM geschaltet.

5. Schlussfolgerungen/Ergebnis

Die Präsentation Bremens und Bremerhavens auf der SMM 2010 kann als sehr positiv gewertet werden.

Das Standkonzept wie auch die gesamte Präsentation des Landes wurden von zahlreichen Besuchern immer wieder gelobt. Die Mitaussteller waren mit dem Stand, der Begleitung durch die BIS und der Präsentation sehr zufrieden und haben bereits ihr Interesse an der SMM 2012 bekundet. Im Jahr 2012 sollte die Standfläche nochmals vergrößert werden, in diesem Jahr war es doch sehr eng auf dem Stand, eine Präsentation von Exponaten war daher leider nicht möglich.

Aller Voraussicht nach wird die BIS auch im Jahre 2012 einen Gemeinschaftsstand auf der SMM organisieren. Die meisten Mitaussteller bekundeten bereits ihr Interesse an einer Beteiligung 2012 und es liegen Anfragen von weiteren Unternehmen vor. Die Messe bietet aufgrund ihrer Bedeutung in der Branche und ihres hohen Fachbesucheranteils eine herausragende Plattform um die Maritime Wirtschaft Bremerhavens zu präsentieren und das Image der Stadt weiter zu verbessern.

Die nächste SMM findet vom 04. bis 07. September 2012 in Hamburg statt.

HUSUMwind

21. – 25. September 2010, Husum

1. Messebeschreibung

In den über zwanzig Jahren ihres Bestehens hat sich die Fachmesse HUSUMwind zur weltgrößten Leitmesse der Windenergiewirtschaft entwickelt. Die Messe fand vom 21. – 25. September 2010 statt. Es präsentierten sich 971 Ausstellern aus 28 Ländern. Rd. 33.000 Besuchern aus 80 Nationen besuchten die Messe an den fünf Tagen.

Neben den führenden Herstellern der Windenergiebranche wie Enercon, Vestas, REpower, GE Wind, Gamesa, Nordex, AREVA und Siemens Windpower waren zahlreiche Dienstleister der Branche als Aussteller in Husum vertreten.

2. Messeziele

Die wichtigsten Ziele der Messebeteiligung der BIS bestanden darin

- Bremerhaven als bedeutenden und sich weiter entwickelnden Standort für Produzenten, Zulieferer und Dienstleister der Offshore Windenergiewirtschaft zu präsentieren sowie die Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung Bremerhaven vorzustellen,
- die bereits bestehenden Kontakte zur Windenergiewirtschaft und deren Netzwerke weiter zu pflegen und bestehende Kontakte zu vertiefen,
- neue Kontakt zu knüpfen und Unternehmen, insbesondere Zulieferer für die ansässigen Windenergieanlagenhersteller, von einem unternehmerischen Engagement in Bremerhaven zu überzeugen
- die Planungen des neuen Offshore-Hafens vorzustellen und Kontakte zu Investoren herzustellen
- eine positive Imagewirkung für den Wirtschaftsstandort Bremerhaven zu erreichen.

3. Standbeschreibung

In diesem Jahr waren auf dem Gemeinschaftsstand des Landes Bremen neben der WAB, WFB und BIS folgende Mitaussteller vertreten:

- bfw Berufsbildungswerk GmbH – Windzentrum
- BLG WindEnergy Logistics
- Bohlen & Doyen Bauunternehmung GmbH
- BTC Business Technology Consulting AG
- Bugsier-, Reederei und Bergungsgesellschaft mbH & Co.KG
- edwin Adademy
- E. Heinicke Maschinen- und Metallbau GmbH
- Die Sparkasse bremen AG
- Energiekontor AG

- energy & meteo Systems GmbH
- Fraunhofer-Institut für Fertigungstechnik und Angewandte Materialforschung IFAM, Kunststoffkompetenz-Zentrum
- Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik – IWES
- GefuE Verwaltungs- und Betriebsführungs GmbH
- NewEn New Energy Projects GmbH
- Hardy Schmitz GmbH & Co.KG
- Norddeutsche Seekabelwerke GmbH & Co. KG
- PLM Engineering
- RKM GmbH Personaldienstleistungen
- Rhenus Midgard GmbH + Co.KG
- Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Harald Eden
- Stiftung OFFSHORE-WINDENERGIE
- THALES Instruments GmbH
- USM Unterweser Stahl und Maschinenbau GmbH
- Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Der Stand befand sich in der Halle 1 am Haupteingang mit einer Größe von 272 qm.

In der Nachbarschaft zum Gemeinschaftsstand waren u.a. die Bremerhavener Unternehmen Areva Wind, WeserWind und Deutsche Windguard vertreten.

Das Messestand-Design sowie die Ausstattung entsprachen dem Konzept des Vorjahres.

Die Organisation des Gemeinschaftsstandes erfolgte unter Federführung der WAB. Der 272 m² große Kopfstand wirkte offen, einladend, hell und durch sein einheitliches Erscheinungsbild übersichtlich. In diesem Jahr wurde erstmals eine zusätzliche Lounge auf dem Gemeinschaftsstand eingerichtet.

Seit 2004 wird das Windstärke-Veranstaltungsforum in den Stand integriert. An fünf aufeinander folgenden Messetagen wurden, in diesem Jahr über 40 Fach- und Firmenvorträge von namhaften Referenten gehalten.

4. Aktivitäten

Messemailing

Im Vorfeld der Messe wurden insgesamt Mailings an 692 Adressaten verschickt. Der Inhalt war besonders auf potentielle Zulieferunternehmen ausgerichtet.

Kundengespräche/Follow-ups

Auf der Messe wurden von den BIS-Mitarbeitern insgesamt 78 Gespräche geführt. Dabei handelte es sich vielfach um Erstinformationen, aber darüber hinaus konnten wichtige bestehende Kontakte vertieft und eine Reihe von Neukontakten geknüpft werden. Die Gespräche verdeutlichten, dass mit einem wachsenden Interesse von Logistikunternehmen am Standort zu rechnen ist. Dieses Interesse wird auch durch die Planungen des neuen Offshore-Hafens in Bremerhaven hervorgerufen.

In 6 Fällen erfolgte ein Follow up.

Veranstaltungen

Am 22. September 2010 fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „20 Jahre Windenergie: Wie hat es angefangen, wo stehen wir heute und wo geht es hin?“ mit Hermann Albers (Bundesverband Windenergie e.V.), Norbert Giese (REpower Systems AG), Ronny Meyer (WAB e.V.), Sven Utermöhlen, (E.ON Climate & Renewables central Europe GmbH), Dr. Bodo Wilkens, (Energiekontor AG) und als Moderator Dr. Klaus Meier, (wpd think energy GmbH & Co.KG) statt.

Im Anschluss hatte die WAB zu einer Standparty eingeladen. Dieser Einladung folgten ca. 500 Personen. Die Podiumsdiskussion und die darauf folgende Standparty haben sich auf der Messe - weit über die Ausstellerkreise aus Bremen und Bremerhaven hinaus - zu einem anerkannten, gern besuchten Event entwickelt.

Broschüren

Vorrangig wurden der neue „WindStadtPlan“ die Broschüre „Schön, dass Sie hier auftauchen! Bremerhaven ist der Heimathafen der Offshore-Windenergie in Deutschland“, in der wir das boomende Zentrum der Windenergie in Bremerhaven dargestellt haben, verteilt sowie Informationen zum geplanten Offshore-Hafen. Ebenso kamen die neu aufgelegte WAB-Mitglieder-Broschüre sowie verschiedene Informationsmaterialien zum Wirtschaftsstandort Bremerhaven zur Verteilung.

5. Schlussfolgerung/Ergebnisse

Die Entwicklung Bremerhavens zum wichtigsten Offshore-Kompetenzzentrum wird national und international stark beachtet. Seitens der Hersteller von WEA´s hat die Frage nach ausreichenden Gewerbeflächen und logistischen Infrastrukturen, insbesondere hinsichtlich der Verschiffung der riesigen Offshore-Windkraftanlagenzentrale Bedeutung. Es bestehen inzwischen zu allen wichtigen Unternehmen der Branche direkte Kontakte, die auf der Messe vertieft werden konnten.

Neben einem überzeugenden Messestand hat sich auch das Vortragsforum auf der Messe zu einem wichtigen Branchentreffpunkt und Informationsaustausch entwickelt, das von zahlreichen Teilnehmern gezielt und gut besucht wurde.

Die Teilnahme an der HUSUMwind wird für die BIS im Rahmen des Standortmarketings und der Akquisition auch in den folgenden Jahren ein Hauptbetätigungsfeld sein.

2010 lädt die Hannover Messe vom 04. – 08.04.2011 zur Hannover Messe mit Schwerpunkt Wind ein. Die BIS möchte sich am WAB-Gemeinschaftsstand gemeinsam mit den Umlandsgemeinden im Rahmen der nachbarschaftlichen Wirtschaftsförderung präsentieren.

Die nächste HUSUMwind findet vom 18. bis 22. September 2012 statt.

EXPO REAL

04. – 06. Oktober 2010, München

1. Messebeschreibung

Die Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL findet im jährlichen Tournus seit 1998 in München statt.

Erstmals seit 2008 signalisiert die EXPO REAL wieder eine Erholung der Branche: Zur 13. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen kamen rund 37.000 Teilnehmer - 21.000 Fachbesucher wie im Vorjahr und 16.000 Repräsentanten der Aussteller. Damit erzielt sie ein Plus von 1.000 Teilnehmern im Vergleich zu 2009. Bei den Ausstellern hat die EXPO REAL 2010 um vier Prozent auf 1.645 Unternehmen zugelegt.

Die Top Ten-Besucherländer waren neben Deutschland – in dieser Reihenfolge – Großbritannien, Österreich, Niederlande, Schweiz, Frankreich, Polen, Tschechische Republik, Russland, USA und Luxemburg.

Die Expo Real gilt als die führende Fachmesse für Gewerbeimmobilien in Europa. Sie bietet eine ideale Plattform für Networking und Kontaktabahnung der Immobilienbranche mit einem attraktiven Konferenz-Rahmenprogramm.

Die EXPO REAL ist die Messlatte für alle Gewerbeimmobilienmessen. Immobilienbusiness so konzentriert wie in München zur gleichen Zeit an einem Ort ist einmalig.

2. Messeziele

Die wichtigsten Ziele der BIS auf der EXPO REAL waren:

- Präsentation der fortschreitenden Projektentwicklung in den „Havenwelten“
- Akquisition von Investoren für freie Flächen im Tourismusresort Havenwelten
- Präsentation von freien Flächen für Logistikimmobilienentwicklungen am Standort LogIn-Port Bremerhaven
- Vorstellung der Windenergieaktivitäten in Bremerhaven mit dem in Planung befindlichen Offshore-Hafen
- Präsentation von Wasserstandorten am Standort Bremerhaven
- Pflege und Intensivierung bestehender Kontakte
- Verbreitung eines positiven Images für die Seestadt Bremerhaven

3. Standbeschreibung

Der Gemeinschaftsstand hatte wie in den vergangenen Jahren die gleiche Lage im zentralen Bereich der Halle B 2. Er hatte eine Größe von 198 m² (11m x 18m). Der Stand war zu drei Seiten offen in direkter Nachbarschaft zum Gemeinschaftsstand von ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG, Patricia Immobilien AG und der Region Mecklenburg/ Rostock. Schwerpunktthemen auf dem Messestand waren die Überseestadt, das Tourismusressort Havenwelten und Logistikimmobilien.

2010 beteiligten sich 17 Bremer und Bremerhavener Unternehmen an dem gemeinsamen Messeauftritt. Neben der WFB und BIS waren folgende Unternehmen dabei:

Standpartner

1. EUROPA-CENTER AG
2. Agentur für Wirtschaftsförderung Cuxhaven
3. BLB Immobilien GmbH/ Bremer Landesbank
4. Flughafen Bremen GmbH
5. H. Siedentopf (GmbH & Co.KG)
6. Justus Grosse GmbH Immobilienunternehmen
7. Robert C. Spies-Gruppe
8. swb Service GmbH & Co.KG

Logopartner

9. Grontmij GFL mbH
10. Die Sparkasse Bremen AG
11. GEWOBA AG Wohnen und Bauen
12. Hochtief Projektentwicklung GmbH
13. INOVALIS Asset Management GmbH
14. Hesse & Partner GmbH
15. Müller & Bremermann GmbH & Co.KG
16. BREBAU GmbH
17. Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co.KG

In diesem Jahr kam erstmals der neue Messestand zum Einsatz. Auf die Mitnahme von Modellen wurde verzichtet. Alternativ wurden „Film-Clips“ zu den Themenbereichen Havenwelten, LogInPort und Offshore Wind-Port auf einer 3,30 x 3,30m großen Projektionsfläche gezeigt.

4. Aktivitäten

Mailings

Zur Vorbereitung auf die Messe wurden insgesamt 343 Mailings verschickt. Die Mailings richteten sich an Investoren und Unternehmen mit Schwerpunkt in der Logistikimmobilienentwicklung, der Windenergiebranche und dem Tourismusressort „Havenwelten“. Darüber hinaus wurden auch Makler und die Fachpresse über die Entwicklung am Alten/Neuen Hafen informiert.

Kundengespräche/Follow-ups

An den drei Messetagen führten die BIS-MitarbeiterInnen insgesamt 112 Kundengespräche. Es handelte sich zum überwiegenden Teil um Gespräche über die Projektentwicklung am Alten/Neuen Hafen, zu den Flächen auf dem LogInPort. und dem geplanten Offshore-Hafen in Bremerhaven. In Auswertung der Kontaktbögen nach der Messe erfolgte ein Follow-up in 31 Fällen.

Die Kundengespräche haben sich in diesem Jahr drastisch reduziert, da wir mit weniger Mitarbeitern vor Ort waren und die Modelle als Anknüpfungspunkte für Gespräche fehlten.

Broschüren

Am Stand der BIS wurden die Broschüren „Havenwelten“ der BEAN, die BIS Broschüre zu den Havenwelten „Havenwelten Bremerhaven – Wegweisend für unsere Gäste“, die Broschüre zum Gewerbegebiet LogInPort „LogInPort Bremerhaven“ verteilt. Darüber hinaus wurden Informationen zum geplanten Offshore-Hafen verteilt sowie bei Bedarf Broschüren zu speziellen Einzelthemen.

Events

Am ersten Messetag fand der Empfang des Landes Bremen mit Staatsrat Dr. Heiner Heseler (Senator für Wirtschaft und Häfen) sowie dem Oberbürgermeister der Seestadt Bremerhaven, Jörg Schulz, statt.

VIP-Besuche

Auf Einladung der WFB und BIS besuchten am 04.10.2010 den Messestand und nahmen an Gesprächen mit Unternehmen teil:

- Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler, Senator für Wirtschaft und Häfen
- Herr Oberbürgermeister Jörg Schulz, Stadt Bremerhaven
- Herr Dr. Dirk Kühling Abteilungsleiter 1 – Wirtschaft, Der Senator für Wirtschaft und Häfen
- Herr Jürgen Pohlmann, baupolitischer Sprecher, Fraktion der SPD in der bremischen Bürgerschaft
- Herr Franz-Josef Höing, Senator für Bau, Umwelt, Verkehr und Europa
- Herr Dieter Focke, Baupolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion
- Herr Dr. Ulf Eversberg Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen, Bremerhaven
- Herr Frank Willmann, wirtschaftspolitischer Sprecher, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Herr Jörg Kastendiek, Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion
- Frau Karin Krusche, Baupolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Herr Torsten Neuhoff, Stadtverordneter CDU-Fraktion Bremerhaven

Presse

Journalisten begleiteten die politische Delegation. Die Berichterstattung über den Bremen/Bremerhavener Messeauftritt war positiv.

5. Schlussfolgerungen/Ergebnis

Die Präsentation Bremens und Bremerhavens auf der Expo Real 2010 (es war der zehnte Auftritt des Bundeslandes Bremen auf dieser Messe) kann insgesamt als positiv gewertet werden.

Das neue Standkonzept wie auch die gesamte Präsentation des Landes hat sich auch im Vergleich zu anderen großen Länder-Gemeinschaftsständen bewährt.

Durch den kontinuierlichen Auftritt der Seestadt auf dieser Messe konnte eine beachtliche überregionale Aufmerksamkeit erzielt werden, die insbesondere durch die konsequente, fortschreitende Umsetzung der Projekte am Alten und Neuen Hafen hervorgerufen wurde. In vielen Gesprächen war zu spüren, dass die Branche vermerkt und anerkennt, dass sich in „Bremerhaven was tut“, das Image verbessert werden konnte und auch Immobilienstandorte wie Bremerhaven, die nicht eine 1a-Position (wie die großen Metropolen und Ballungsräume) bei Investoren haben, für Projektentwicklungen und Investoren interessant sein können.

Der Verzicht auf die Modelle stellte sich aus Bremerhavener Sicht wenig glücklich dar. Viele Besucher, die in den Vorjahren die Fortschreitung der Entwicklung am „Modell Havenwelten“ verfolgt haben, vermissten das Modell. Zur Gesprächsanknüpfung war das Modell über all die Jahre sehr gut geeignet. Da die BIS in diesem Jahr auch einen anderen Standort innerhalb des Standes hatte – fehlte es an Kontinuität. Die Alternative zu den Modellen, die „Flm-Clips“ wurden auf dem Messestand kaum wahrgenommen und sollten überdacht werden.

Die BIS wird sich auch 2011 an der EXPO REAL vom 04. – 06. Oktober 2011 in München beteiligen.

BIOTECHNICA 2010

05. - 07. Oktober 2010, Hannover

1. Messebeschreibung

Die BIOTECHNICA ist die europäische Leitveranstaltung für Biotechnologie und Life Sciences. Sie bildet alle Sparten der Biotechnologie ab - von Biotechnik über Laborgeräte, Bioinformatik und Dienstleistungen bis zu den fünf Anwendungsbereichen Pharma/Medizin, Industrie, Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt.

Mehr als 500 Aussteller aus 23 Ländern zeigten neueste Produkte und Anwendungsmöglichkeiten der Biotechnologie in Gesundheitswesen, Lebensmittelproduktion, Industrie und Umweltschutz.

Über 9.500 Besucher aus 40 Nationen nutzten die BIOTECHNICA, um sich über Trends und aktuelle Entwicklungen der Biotechnologie in Gesundheitswesen, Lebensmittelproduktion, Industrie und Umweltschutz sowie Labortechnik und Bioinformatik zu informieren und neue Geschäfte auf den Weg zu bringen.

2. Messeziele

Die BIS mbH verfolgte mit ihrem Messestand folgende Zielsetzungen:

- Positionierung Bremerhavens als Standort der Blauen Biotechnologie und Lebensmitteltechnologie sowie für maritime Technologien und Wissenschaft
- Verbreitung der wissenschaftlichen Kompetenz am Standort
- Darstellung der attraktiven Infrastruktur Bio Nord
- Pflege von bestehenden Kontakten und Knüpfung von neuen Kontakten mit dem Ziel der Ansiedlung neuer Unternehmen.

3. Standbeschreibung

Die BIS mbH war auf dem erstmalig von der Firma FAIRworldwide organisierten Gemeinschaftsstand des Landes Bremen vertreten. Die BIS hatte einen eigenen Counter mit Präsentationsfläche.

Das Standkonzept der Firma FAIRworldwide überzeugte durch sein einheitliches Erscheinungsbild und ist sowohl bei den Mitausstellern als auch bei den Besuchern der Ausstellung positiv aufgenommen worden.

4. Aktivitäten

Kundengespräche/Follow-ups

Während der Messe wurden von einer BIS-Mitarbeiterin 32 Kundengespräche geführt. In vier Fällen erfolgte eine weitergehende Nachbearbeitung der Kontakte.

Broschüren

Auf der Messe wurde die BIS Broschüre „Meer-Wissen Bremerhavens Lifesciences-Profil mit Zukunft!“, Flyer BioNord, Expose zum Biotechnologiezentrum BioNord, Informationen zur FuE-Meile sowie Touristisches Material verteilt.

5. Schlussfolgerungen/Ergebnisse

Der Messeauftritt auf der BIOTECHNICA der BIS war geeignet, um die Kompetenzen der Biotechnologiebranche und der Maritimen Forschung und Entwicklung in Bremerhaven zu präsentieren sowie den Standort Bremerhaven positiv darzustellen.

Die Besucher der Messe wollten sich in erster Linie über neue technische Geräte und Anwendungen informieren bzw. waren auf Jobsuche.

Bei einer erneuten Teilnahme an der Messe sollte vor allem der Gesichtspunkt der Ansprache von potenziellen ansiedlungsinteressierten Unternehmen und die gezielte Ansprache von Neu- und Ausgründungen konkretisiert werden. Es ist zu prüfen, ob eine Präsentation Bremerhavens im Kontext der norddeutschen Biotechnologienetzwerke dafür geeigneter ist.

Die nächste BIOTECHNICA findet in der Zeit vom 11. – 13. Oktober 2011 in Hannover statt.